



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gestaltung

Kriterium

Kunst am Bau

Relevanz und Zielsetzungen

Kunst am Bau ist ein Element von Baukultur, das deren Qualität und Ausdruckskraft mitprägt. Sie ist daher ein integraler Bestandteil der Bauaufgabe und Bauherrenverantwortung. Mit diesem Selbstverständnis von öffentlicher Hand und privaten Unternehmen soll Kunst am Bau eine funktionale Bestimmung übernehmen und eine Rolle zur Erhöhung der gebauten Qualität übernehmen.

Die öffentliche Hand steht mit ihren Bauwerken in besonderer Weise im Blickfeld der Öffentlichkeit. Ihr kommt eine Vorbildfunktion zu. Die Bauwerke des Bundes sollen das baukulturelle Niveau und Verständnis in Deutschland widerspiegeln und nationale Visitenkarte sein (Quelle: Leitfaden Kunst am Bau). Daher sind bei Bundesbauten Leistungen an bildende Künstler zu vergeben, sofern Zweck und Bedeutung des Bauwerks dies rechtfertigen (nach RBBau - Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes). Bei Büro- und Verwaltungsgebäuden ist dies regelmäßig der Fall.

Bei privaten Bauherren sollen solche Maßnahmen in gleicher Weise bewertet, wie für die öffentliche Hand. Privaten Bauherren sollen für die Baukultur ebenfalls eine hohe Verantwortung übernehmen.

Beschreibung, Kommentar

Kunst am Bau ist eine künstlerische Aufgabe, die einen direkten Bezug zwischen Öffentlichkeit, Gebäude und Nutzung herstellt. Sie soll jeweils einen speziellen Orts- und Objektbezug haben und dazu beitragen, Akzeptanz und Identifikation der Nutzer mit ihrem Bauwerk zu stärken, Aufmerksamkeit herzustellen und Standorten ein zusätzliches Profil zu verleihen. Kunst am Bau bezieht sich auf das Gebäude bzw. das Baugrundstück, die künstlerische Ausgestaltung mit mobilen Bildwerken z.B. für Büros und Flure ist damit nicht gemeint. Bei der Umsetzung von Kunst am Bau gibt es keine Einschränkung auf bestimmte Kunstgattungen.

Einzubeziehende Aspekte

Bewertet werden qualitative Angaben zur Planung und Umsetzung der Kunst am Bau

Positive Wirkungsrichtung, Kommentar zur Interpretation

Kunst am Bau, die nach Zweck und Bedeutung des Gebäudes gerechtfertigt ist, ist positiv zu beurteilen, wenn sie gemäß des Leitfadens „Kunst am Bau“ umgesetzt wurde.

Bewertung

Qualitative und quantitative Bewertung.

Methode

Prüfung der Ausführung von Kunst am Bau plus Beurteilung der Umsetzung.



Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Gestaltung
Kriterium	Kunst am Bau

Beschreibung der Methode

Ausführung

Kunst am Bau soll als Bauherrenaufgabe wahrgenommen werden und notwendige Mittel und Aktivitäten im Rahmen der Bauaufgabe realisiert werden. Es wird ermittelt, ob Kunst am Bau verwirklicht wurde und ob die Auswahlverfahren dem Leitfaden Kunst am Bau entsprechen.

Für den Fall, dass Kunst am Bau trotz prinzipieller Erfordernis bei öffentlichen Bauherren nicht umgesetzt wurden, wird geprüft, ob eine begründete Ausnahmeentscheidung bzw. die Zustimmung der Obersten Technischen Instanz vorliegen. Bei privaten Bauherren hat der Auditor als Mindestmaßnahme eine schriftliche Stellungnahme des Bauherren zu dieser Frage einzuholen.

Des Weiteren wird ermittelt, wie viele der folgenden wesentlichen Empfehlungen für die Umsetzung des Leitfadens „Kunst am Bau“ bei der Umsetzung berücksichtigt wurden:

- Beratung durch Kunstsachverständige
- frühe Kooperation zwischen Architekturbüro, Nutzer, Bauverwaltung / Bauherr und Künstler
- Transparenz und Angemessenheit der Auswahlverfahren
- Berücksichtigung junger Nachwuchskünstler.

Zusätzlich wird geprüft, inwiefern die Umsetzung des Prozesses Kunst am Bau der Öffentlichkeit kommuniziert wurde. Hierzu wird festgestellt, wie viele der folgenden Maßnahmen erfolgten:

- Vorstellung auf den Einweihungs- und Eröffnungsveranstaltungen
- Führungen für die Öffentlichkeit
- Ausstellung
- Publikationen oder Veröffentlichungen
- Kennzeichnung der Kunstwerke unter Nennung des Künstlers bzw. der Künstlerin und ggf. des Titels

Dokumente, Normen und Richtlinien

[1] Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen: Leitfaden Kunst am Bau. Eigenverlag, 2007.

[2] Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen: Richtlinie für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau). Eigenverlag, 2003.

Hinweise auf Datengrundlagen und Rechenhilfen

Die für die Beurteilung der Sachverhalte benötigten Informationen sind der Gebäudedokumentation zu entnehmen bzw. bei den für die Ausschreibung des Objektes zuständigen Personen zu erfragen.

Hinweise zur Bewertung

Die Bewertung der Sachverhalte nach dem oben angegebenen Schema führt dazu, dass Gebäude, in denen Kunst am Bau entsprechend der einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen geplant und ausgeführt wurde, mindestens mit 10



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gestaltung

Kriterium

Kunst am Bau

Bewertungspunkten bewertet werden müssen. Wurden die Empfehlungen des Leitfadens „Kunst am Bau“ in besonderem Maße umgesetzt, so sind für die vorbildliche Umsetzung 100 Bewertungspunkte vorgesehen.



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gestaltung

Kriterium

Kunst am Bau

**Bewertungs-
maßstab**

Anforderungsniveau

Zielwert Z	100	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100. (Durchführung von Kunst am Bau mit ausreichenden finanziellen Mitteln unter Berücksichtigung des Leitfadens Kunst am Bau und Bekanntmachung über Veranstaltung, Publikation sowie einer entspr. Wertschätzung des Künstlers.)
	90	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90.
	80	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80.
	70	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70.
	60	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60.
	50	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50.
Referenzwert R	40	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40.
	30	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30.
	20	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20.
	10	Die Mindestanforderung ist erfüllt.
Grenzwert G	0	Die Mindestanforderung ist nicht erfüllt.

1. Mindestanforderung

Anforderungsniveau

10	Öffentlicher Bauherr: Einleitung von Maßnahmen für Kunst am Bau oder begründete Ausnahmeentscheidung bzw. die Zustimmung der Obersten Technischen Instanz, Kunst am Bau nicht zu realisieren. Privater Bauherr: Vorlage einer schriftliche Stellungnahme des Bauherren mit der die Motive (Verwirklichung oder Nichtdurchführung) für Kunst am Bau dokumentiert werden.
----	--



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gestaltung

Kriterium

Kunst am Bau

2. Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Bauaufgabe

Anforderungsniveau

20	<p>Öffentlicher Bauherr: Anteil gemäß Regelungen des Leitfadens Kunst am Bau (2 Punkte), geringere Mittel (Ausnahmegenehmigung erforderlich) wie bei privaten Bauherren</p> <p>Privater Bauherr: Anteil der Mittel für Kunst am Bau an den Gesamtkosten des Gebäudes (KG 300+400)</p> <p>bei Bauwerkskosten > 100 Mio. €: Kostenanteil für Kunst am Bau $\geq 0,5\%$ bei Bauwerkskosten 20 - 100 Mio. €: Kostenanteil für Kunst am Bau $\geq 1,0\%$ bei Bauwerkskosten < 20 Mio. €: Kostenanteil für Kunst am Bau $\geq 1,5\%$</p>
10	<p>Öffentlicher Bauherr: Anteil gemäß Regelungen des Leitfadens Kunst am Bau (2 Punkte), geringere Mittel (Ausnahmegenehmigung erforderlich) wie bei privaten Bauherren</p> <p>Privater Bauherr: Anteil der Mittel für Kunst am Bau an den Gesamtkosten des Gebäudes (KG 300+400)</p> <p>bei Bauwerkskosten > 100 Mio. €: Kostenanteil für Kunst am Bau < 0,5 % bei Bauwerkskosten 20 - 100 Mio. €: Kostenanteil für Kunst am Bau < 1,0 % bei Bauwerkskosten < 20 Mio. €: Kostenanteil für Kunst am Bau < 1,5 %</p>



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gestaltung

Kriterium

Kunst am Bau

3. Umsetzung des BMVBS- Leitfadens Kunst am Bau

Anforderungsniveau

40	alle nachfolgenden Anforderungen wurden erfüllt: <ul style="list-style-type: none">- Beratung durch Kunstsachverständige, Direktvergabe oder Ankauf- Durchführung eines offenen Wettbewerbs- der Wettbewerb stand jungen Künstlern offen
30	<p>Variante A:</p> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung eines offenen Wettbewerbs und zusätzlich- Beratung durch Kunstsachverständige, Direktvergabe oder Ankauf oder- der Wettbewerb stand jungen Künstlern offen <p>Variante B:</p> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung eines begrenzt offenen Wettbewerbs und zusätzlich- Beratung durch Kunstsachverständige, Direktvergabe oder Ankauf und- der Wettbewerb stand jungen Künstlern offen
20	<p>Variante A:</p> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung eines offenen Wettbewerbs <p>Variante B:</p> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung eines begrenzt offenen Wettbewerbs und zusätzlich- Beratung durch Kunstsachverständige, Direktvergabe oder Ankauf oder- der Wettbewerb stand jungen Künstlern offen
10	<ul style="list-style-type: none">- Durchführung eines begrenzt offenen Wettbewerbs oder- Beratung durch Kunstsachverständige, Direktvergabe oder Ankauf



Hauptkriteriengruppe

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe

Gestaltung

Kriterium

Kunst am Bau

4. Öffentlichkeitsarbeit, Rezeption der Kunst am Bau

Anforderungsniveau

30	alle drei nachfolgenden Anforderungen werden erfüllt: Die Kunst am Bau wird auf den Einweihungs- und Eröffnungsveranstaltungen vorgestellt, bzw. es finden Führungen oder Ausstellungen für die Öffentlichkeit statt. Der Bauherr hat ein prüffähiges Konzept vorzulegen. Die Kunst am Bau wird in Publikationen veröffentlicht. Hierzu können Vereinbarungen mit einem Verlag vorgelegt werden. Ein prüffähiges Konzept ist vorzulegen. Kennzeichnung der Kunstwerke unter Nennung des Künstlers bzw. der Künstlerin und ggf. des Titels
20	zwei der drei nachfolgenden Anforderungen werden erfüllt: Die Kunst am Bau wird auf den Einweihungs- und Eröffnungsveranstaltungen vorgestellt, bzw. es finden Führungen oder Ausstellungen für die Öffentlichkeit statt. Der Bauherr hat ein prüffähiges Konzept vorzulegen. Die Kunst am Bau wird in Publikationen veröffentlicht. Hierzu können Vereinbarungen mit einem Verlag vorgelegt werden. Ein prüffähiges Konzept ist vorzulegen. Kennzeichnung der Kunstwerke unter Nennung des Künstlers bzw. der Künstlerin und ggf. des Titels
10	eine der drei nachfolgenden Anforderungen wird erfüllt: Die Kunst am Bau wird auf den Einweihungs- und Eröffnungsveranstaltungen vorgestellt, bzw. es finden Führungen oder Ausstellungen für die Öffentlichkeit statt. Der Bauherr hat ein prüffähiges Konzept vorzulegen. Die Kunst am Bau wird in Publikationen veröffentlicht. Hierzu können Vereinbarungen mit einem Verlag vorgelegt werden. Ein prüffähiges Konzept ist vorzulegen. Kennzeichnung der Kunstwerke unter Nennung des Künstlers bzw. der Künstlerin und ggf. des Titels